

Vorlesetag in der Grundschule

Am Freitag, den 15. November, fand wieder der deutschlandweite Vorlesetag statt, der Kinder für Bücher begeistern und natürlich auch zum Lesen motivieren soll. Astrid Lindgren schrieb in „Das verschwundene Land“ (Oettinger 1977): „Ja, das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit, das war das Leseabenteuer. Für mich begann es, als ich zum ersten Mal ein eigenes Buch bekam (...). In diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger und ein besseres Geschenk hat das Leben mir nicht beschert. (...) Ich weiß zwar nicht, was ihr euch für euer Kind erträumt und erhofft, aber ich weiß, dass es für alle Wechselfälle des Lebens besser gerüstet ist, wenn es lesehungrig ist. (Deshalb) müsst ihr ihm den Weg zum Buch weisen.“

Dieses Ziel verfolgten auch die geladenen Gäste, Eltern und Lehrer, die am 15. November in den einzelnen Klassen vorlasen. Während den Erst- und Zweitklässlern im Klassenverband vorgelesen wurde, konnten sich die Schüler der dritten und vierten Jahrgangsstufe in Listen eintragen und wählen, in welche Abenteuer sie sich jeweils vor und nach der Pause von den Vorlesern entführen lassen wollten.

Holger Greubel

